Helmut Qualtinger

Altweibersommer

Sketche
2D

„Wangerln wie Löschpapier -"

Zwei Frauen, zwei Achterl

In einem Gartenlokal sitzen zwei ältere Frauen, trinken Wein und reden sich von der Seele. Zwischen Schmalzbrot, Sonnenbrille und Weinkarte kreisen ihre Gespräche um Krankheiten, Ärzte, das Sterben – und um verpasste oder verlorene Männer.

Erinnerungen an den verstorbenen Edi, kleine Rivalitäten, Anekdoten über den Bundespräsidenten und makabere Spitalsgeschichten mischen sich mit belanglosen Bemerkungen über Natur, Essen und Preise. Während sie trinken, schwanken die beiden Frauen zwischen Wehmut, Albernheit und bitterem Humor.

Am Ende verlassen sie kichernd das Lokal – mit Zahnstochern und Biertatzel als „kleine Rache".

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung" (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.